

# Stadt Schmölln

## Protokoll

### zur 08. Tagung des Hauptausschusses des Stadtrates Schmölln am 06. Januar 2020

---

Zeit : Montag, den 06. Januar 2020, von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Galerie, Markt 01

#### Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Sven Schrade (SPD-Fraktion)  
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion)  
Herr Andy Franke (Fraktion: Wählervereinigung für das neue Schmölln  
und Ortsteilbürgermeister: Altkirchen)  
Herr Jens Göbel (Fraktion Neues Forum)  
Herr Jürgen Keller (Fraktion Bürger für Schmölln)  
Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)  
Frau Katja Keller (Fraktion DIE LINKE) – Vertretung von  
Herrn Hübschmann

Der Hauptausschuss besteht aus 7 stimmberechtigten Mitgliedern,  
anwesend sind:  
- zu Tagungsbeginn: 7 stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder  
- siehe Tagungsverlauf

#### Entschuldigte Ausschussmitglieder:

Herr Klaus Hübschmann (Fraktion DIE LINKE)  
(Ausschussmitglied und Beigeordneter)

#### Einladung zu TO-Pkt. lt. ThürKO § 35 (4)

Herr Ralf Gleitsmann (Fraktion Wählervereinigung für das neue  
Schmölln) – Erster Beigeordneter

Gäste : Frau Rödel – Amtsleiterin Hauptamt  
Herr Schmitt – amt. Amtsleiter Kämmerei  
Herr Markus Bär – Stadtratsmitglied (Fraktion Bürger für Schmölln)  
Her Fischer – Ortsteilbürgermeister Wildenbörten

#### anwesend im öffentlichen Teil

Herr Bayer – Presse OTZ  
3 Bürger

# Öffentlicher Teil

## Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 07. Tagung des Hauptausschusses am 02. Dezember 2019 (öffentlicher Teil)
4. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
5. Jahresrechnungen der Stadt Schmölln 2012 bis 2017
6. Festlegung der Tagesordnung für die 8. Stadtratssitzung Schmölln am 16. Januar 2020 (öffentlicher Teil)
7. Sonstiges

## Verlauf der Tagung:

### zu 1.

#### **Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herrn Schrade, geleitet. Herr Schrade eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Hauptausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

### zu 2.

#### **Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen  
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

### zu 3.

#### **Genehmigung der Niederschrift zur 07. Tagung des Hauptausschusses am 02. Dezember 2019 (öffentlicher Teil)**

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 2).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen  
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

#### **zu 4.**

#### **Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

##### Grabvergabe Friedhof Hospitalstraße

Ein Bürger möchte wissen, warum das städtische Friedhofswesen bei dem Wunsch einer Bürgerin bezüglich einer Grabvergabe auf den unteren Friedhof entgegen auf den oberen Friedhof in der Hospitalstraße verweist.

Herr Schrade kann dies zur Sitzung nicht beantworten und bittet um eine Rücksprache mit dem Friedhofswesen der Stadtverwaltung. Hierzu hinterlässt der Bürger seine Telefonnummer.

#### **zu 5.**

#### **Jahresrechnungen der Stadt Schmölln 2012 bis 2017**

Bezüglich der Informationsvorlage (Anlage 3) und die Ausgabe von o.g. Jahresrechnungen zur Stadtratssitzung am 12.12.2019 können zur heutigen Sitzung Fragen an den amtierenden Amtsleiter der Kämmerei gestellt werden.

Herr Keller ist verwundert, dass trotz entsprechender rechtlicher Prüfung durch das Landratsamt in der Vergangenheit jetzt der Eindruck vermittelt werde, dass viele Jahre diese Jahresrechnungen dem Stadtrat falsch vorgelegt worden seien.

Frau Schulze erkundigt sich, ob durch die in der o.g. Informationsvorlage angesprochenen Haushaltsausgaben in verschobenen Haushaltsstellen ein Schaden der Stadt Schmölln entstanden sei. Weiter möchte sie wissen, ob die angesprochene falsche Vorgehensweise auch die Jahresrechnungen für den Zeitraum 1990 bis 2011 betreffen.

Herr Schmitt erklärt die aufgezeigten Probleme damit, dass die Stadtverwaltung im Jahr 1991 die neue Kameralistik nach der deutschen Wiedervereinigung umsetzen musste, obwohl die Gemeindehaushaltsverordnung für Thüringen erst 1992 in Kraft getreten ist. Meist haben sich die Kommunen hinsichtlich der Verwaltungsarbeit dann an den Erfahrungen ihrer Partnerstädte in den Altbundesländern orientiert. Er vermutet, dass sich hinsichtlich der Jahresrechnungen dann Modalitäten ergeben haben, welche in den nachfolgenden Jahren nie hinterfragt und jährlich übernommen worden seien. Herr Schmitt meint weiter, dass der Blick eines Außenstehenden auf die Verwaltungsarbeit manchmal effektiv bei der Erfassung von Fehlern bei der Aufgabenumsetzung sein könne. Dabei bezieht er sich auch auf seine Ausbildung und Erfahrung im Bereich der Kameralistik. Letztlich gehe er aber davon aus, dass der Stadt Schmölln kein Schaden bei der o.g. Problematik entstanden ist. Da die Verwaltung ihre haushaltsrechtlichen Ermächtigungen überschritten habe, müsse der Stadtrat als politischer Entscheidungsträger entsprechend informiert werden, damit dem Bürgermeister später niemand den Vorwurf machen könne, er habe bewusst etwas verschleiern wollen. Daher müsse der Stadtrat schon erfahren, dass ihm die Unterlagen zu den Jahresrechnungen in der Vergangenheit nicht vollständig vorgelegen haben und auch der Verwaltung haushaltstechnische Fehler hierbei unterlaufen seien. Herr Schmitt verbindet diese Probleme jedoch nicht mit böswilligen Absichten seitens

der Verwaltung und weist auf eine künftige gesetzeskonforme Arbeitsweise zur Jahresrechnung hin.

Hinsichtlich der Jahresrechnung von 1991-2011 erklärt Herr Schmitt, dass diese in einem anderen Haushaltssystem erfasst gewesen seien. Daher könne er die Unterlagen nicht so einfach nachliefern wie bei den aktuellen Jahresrechnungen. Man habe aber selbstverständlich in der Kämmerei die ausgedruckten Jahresrechnungen vorliegen. Falls dann Ausdrucke gewünscht werden, könne man sie auf Nachfrage zur Verfügung stellen. Jedoch sei dies mit einem erheblichen Arbeits- und Materialaufwand verbunden. Er bietet alternativ dazu an, dass die Stadtratsmitglieder in der Kämmerei in diese Unterlagen Einsicht nehmen können.

Frau Keller fragt nach, wieso das Rechnungsprüfungsamt (LRA) die angesprochenen haushaltstechnischen Fehler nicht beanstanden konnte. Herr Schmitt kann dazu nichts Konkretes sagen und vermutet, dass möglicherweise dies durch das Prüfungsraster gefallen sein könnte. Frau Keller möchte wissen, ob ein Personalwechsel bei dieser Prüfstelle möglich sei. Herr Schrade wird sich diesbezüglich erkundigen. Dies müsse mit dem Landratsamt abgestimmt werden.

#### **zu 6.**

#### **Festlegung der Tagesordnung für die 8. Stadtratssitzung Schmölln am 16. Januar 2020 (öffentlicher Teil)**

Eine Einladung zur Festlegung der Tagesordnung für die o.g. Stadtratssitzung lt. ThürKO § 35 (4) ist an die Beigeordneten der Stadt Schmölln erfolgt.

- Anlage 4 Entwurf Tagesordnung 8. Stadtratssitzung am 16.01.2020 (Ausgabe mit Sitzungsunterlagen)
- Anlage 5 geänderter Tagesordnung-Entwurf auf Grund der fristgemäßen Vorschlags-einreichung - Stand: 28.12.2019 (Anlage 6) (Ausgabe zu Sitzungsbeginn)

Frau Rödel verliest den öffentlichen Teil des neuen Entwurfs der Tagesordnung für o. g. Sitzung (Anlage 5).

- Der Bürgermeister legt im Benehmen mit dem Hauptausschuss und dem anwesenden Beigeordneten die Tagesordnung zu o.g. Stadtratssitzung (öffentlicher Teil) in angesprochener Form fest.
  
- siehe TO-Pkt. 11.

#### **zu 7.**

#### **Sonstiges**

#### Haushaltsplanung 2020

Herr Schrade informiert, dass gegenwärtig die o.g. Planung läuft. Zur Stadtratssitzung am 16.01.2020 werde der Haushaltsplanentwurf vorgelegt. Hier werde dann zur Thematik beraten und eine Beschlussfassung hierzu könnte am 06.02.2020 erfolgen.

Herr Keller sieht dies skeptisch, da eigentlich noch nicht ausführlich über den Haushaltsplanentwurf gesprochen worden sei. Noch liege dem Stadtrat kein entsprechender Entwurf vor. Er dringt darauf, dass man schon dem Stadtrat ausreichend Zeit lassen sollte,

damit er sich hiermit befassen könne, zumal auch noch Finanzierungslücken bestehen. Eine weitere Beratung bis zur Beschlussreife sei sicherlich erforderlich.

Frau Schulze erkundigt sich nach der Haushaltsform (Jahreshaushalt 2020 oder Doppelhaushalt 2020/21). Herr Schrade erklärt, dass zu vorangegangenen Sitzungen informiert worden sei, dass es sich um einen Jahreshaushalt handle.

Weiter möchte Frau Schulze wissen, ob sich die Reduzierung der Steuereinnahmen auch auf Rückzahlungen beziehe. Herr Schmitt bejaht das und erläutert, dass dies entsprechend der Gemeindehaushaltsverordnung so vorgesehen sei. Die Rückzahlung von Steuereinnahmen aus vergangenen Jahren werde demgemäß bei den Einnahmen des laufenden Jahres rot abgesetzt. Das verstärkt jeweils die Effekte eines Steuerrückgangs. Man müsse auch die korrespondierende Gewerbesteuerumlage beachten.

Herr Schrade beendet den öffentlichen Teil der 08. Tagung des Hauptausschusses um 18:32 Uhr.

Die Bürger, die OTZ und Herr Franke verlassen den Sitzungsraum.
---

.....  
**Sven Schrade**  
**Bürgermeister**

Schriftführerin: .....  
(Kirsten Lippold)

**Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.**